



**Flink und ausdauernd** sind sie, die Teilnehmerinnen des Frauenlaufes in den Pöltlen. Die Hobbysportlerinnen laufen am Samstag, 1. September, mehrmals um den Ratzersdorfer See. Je nach Kondition gibt es unterschiedliche Distanzen. Informationen im Internet unter [www.noefrauenlauf.at](http://www.noefrauenlauf.at)

### ● Solo im Schloss

Der Musikverein Schwanenbuswinkel lädt am Sonntag, 2. September, ins Schlosshof. Ab 15 Uhr stehen ausschließlich Musikstücke – von der Fuge bis zum Schlagzeug – dem Programm.

### ● Umstrittene Anlage

Eine große Gasdichtungsanlage will die OMV, wie berichtet, in Eggendorf im Bezirk Wiener Neustadt errichten. Beunruhigte Anwohner sprechen sich gegen das Projekt aus.

### ● 8000 Besucher

Musik vom Feinsten Sport und Kaiserweine. Beim „Hydrokultur-Fest“ in Wallsee tummelten sich am vergangenen Wochenende mehr als 8000 Besucher.

Foto: Günter Kargl

Firmenchef aus dem Bezirk Baden mischt international kräftig mit

## Weltklasse-Kicker kämpfen auf Fußball-Rasen aus Österreich!

Wenn Österreich im Happel-Stadion zum Ländermatch antritt, hoffen alle auf packende Szenen. Was die meisten Zuschauer nicht wissen: Für den Rasen ist eine Firma mit Sitz in Niederösterreich verantwortlich. Alexander Richter produziert in Parndorf und der Slowakei Fußball-Rasen für Spitzenklubs, etwa in Mailand und Turin.

Richter, Firmenchef in Deutschprodersdorf im Bezirk Baden, hat schon internationale Stadien in Mailand und Turin mit Rasen ausgestattet und somit die Grund-

VON HAROLD PEARSON

lage für so manches spannende Spiel geliefert. Rasen „made bei Richter“ wird es auch im neuen Stadion der ukrainischen Stadt Donezk geben. Richters Gras wächst in Parndorf und der Slowakei: „Darin liegt das Geheimnis unseres Erfolges“, sagte er gegenüber dem NÖ-Wirtschaftspresseamt.

Fußballrasen in England ist nach einem Jahr fertig, in den Niederlanden nach sechs Monaten. „Durch das pannonische Klima braucht unserer zwei Jahre“, so Richter wei-

ter. „Er muss zwei volle Winter überstehen.“

Damit wird die Grundlage für ein widerstandsfähiges Spielfeld geschaffen. „Schließlich sollen die Grasbüschel den Kickern nicht gleich um die Ohren fliegen“, meint Richter, der sich auf ein Team von 40 Mitarbeitern stützt. Auch Engländer

schätzen Qualität aus Österreich: Vertreter der Klubs Chelsea und Arsenal waren schon bei Richter. Der erste Rasen, den er für Juventus Turin lieferte, hielt 15 Monate.

**Einblicke** in die Natur erhielten Kinder während der Ferien in Neulengbach im Wienerwald. Betreuer Stefan Weiss (Bild) und seine Kollegin Martina Eckl vom NÖ. Hilfswerk wanderten mit den Kleinen durch das Au- und Flussgebiet der Großen Tulln. Spiele und ein Picknick sorgten für Abwechslung.

